



Auszug aus der Niederschrift
der 21. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Sicherheit
und Ordnung mit Polizeibeirat vom 21.04.2026

öffentlich:

TOP 8.1. Polizeiliche Kriminalstatistik Lübeck 2025

zur Kenntnis genommen

Herr Ripke stellt die Polizeiliche Kriminalstatistik Lübeck 2025 anhand einer Präsentation vor. Die Präsentation ist der Niederschrift beigelegt.

Herr Olbrich und Herr Ripke beantworten die Fragen von AM Zahn, AM Mentz, AM Mählenhoff, AM Schüler.

Der Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung nimmt Kenntnis.

Polizeiliche Kriminalstatistik Hansestadt Lübeck

2025



SH



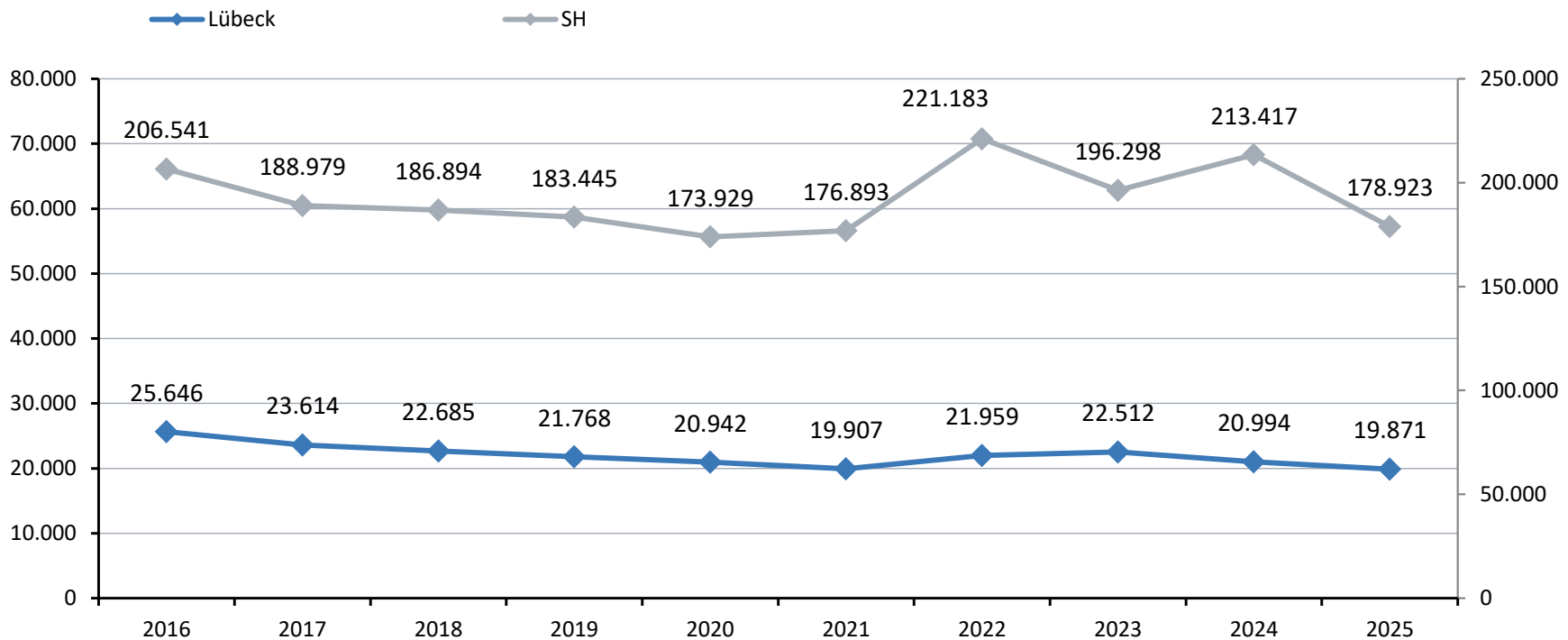
Schleswig-Holstein
Polizeidirektion
Lübeck

Hansestadt Lübeck

Gesamtentwicklung Kriminalität

Für das Gebiet der Hansestadt Lübeck wurden im Jahr 2025 **19.871** Straftaten registriert. Nach einer Abnahme der registrierten Kriminalität im Vorjahreszeitraum sind im aktuellen Berichtszeitraum die Fallzahlen um 5,35 % erneut gesunken.

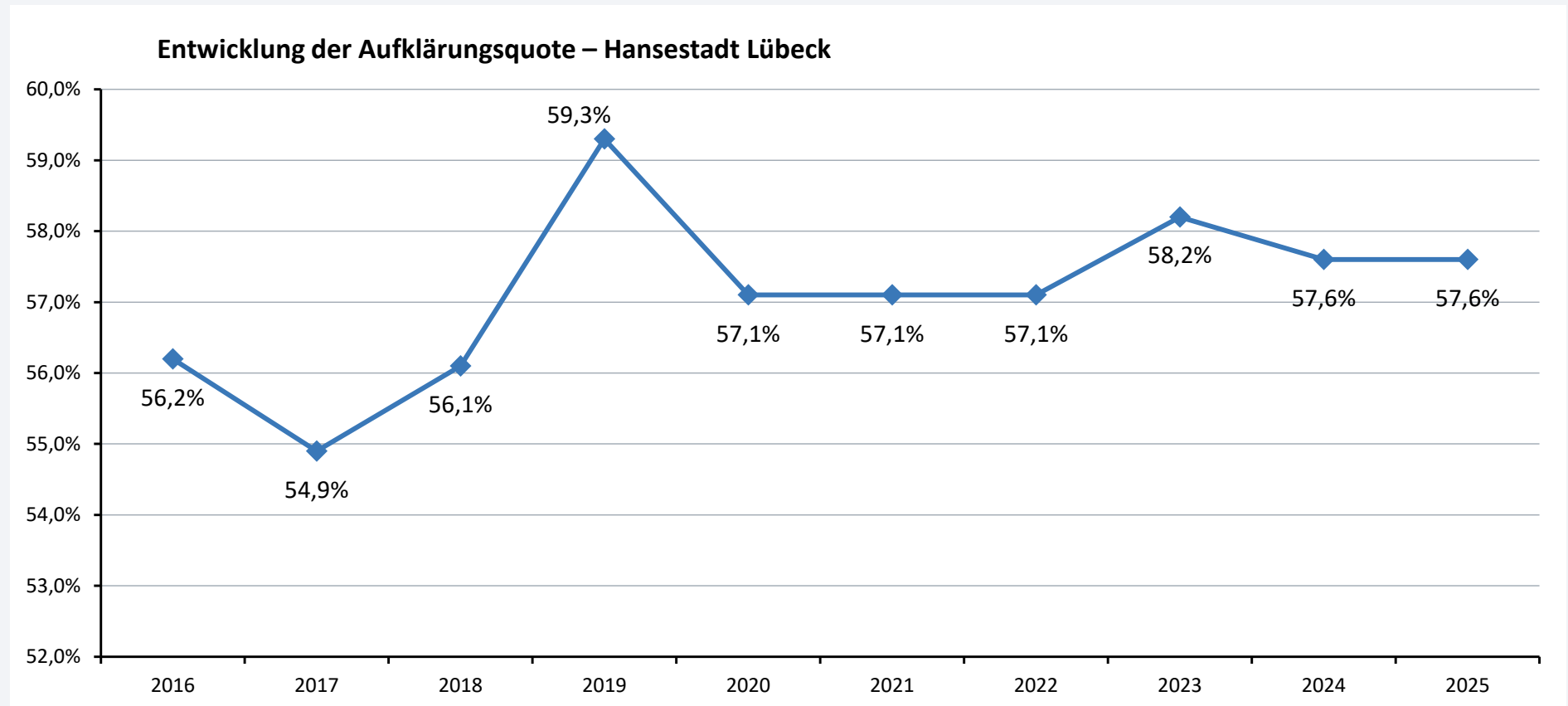
Bekannt gewordene Straftaten in der Hansestadt Lübeck



Hansestadt Lübeck

Entwicklung der Aufklärungsquote

Die Aufklärungsquote liegt wie im Vorjahr bei 57,6 % und damit mit 0,9 Prozentpunkte über dem Landesdurchschnitt von 56,7%.

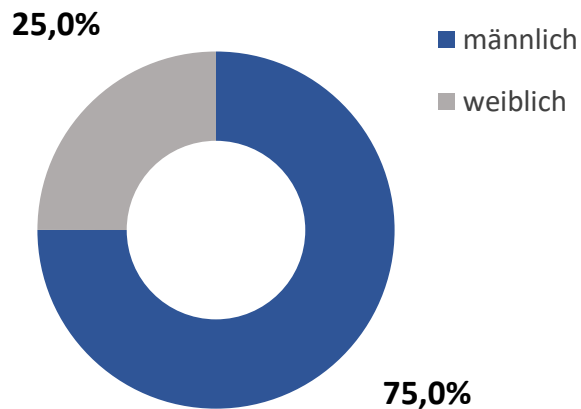


Hansestadt Lübeck

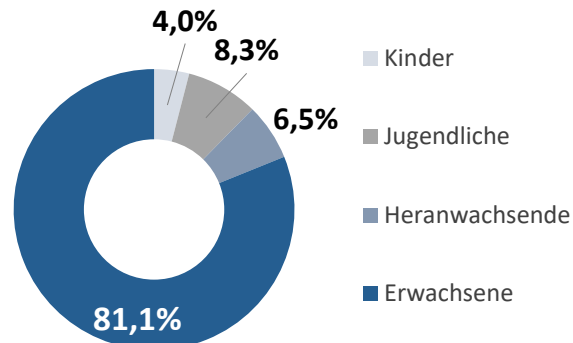
Angaben zu Tatverdächtigen

Im Jahr 2025 wurden 7.384 Personen als **Tatverdächtige** festgestellt (z. T. Mehrfachtatverdächtige). Das sind 305 weniger (-3,97 %) als im Vorjahr (7.689). **Tatverdächtige sind weit überwiegend männlich.**

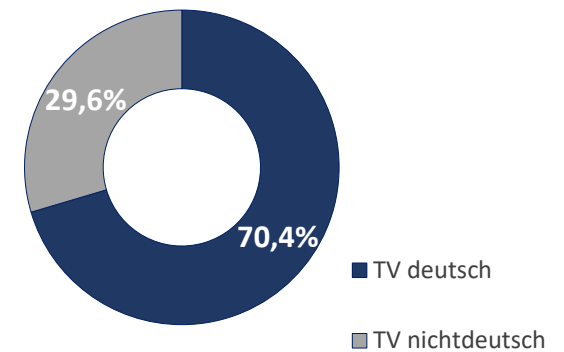
Geschlecht der Tatverdächtigen



Tatverdächtige nach Altersgruppen



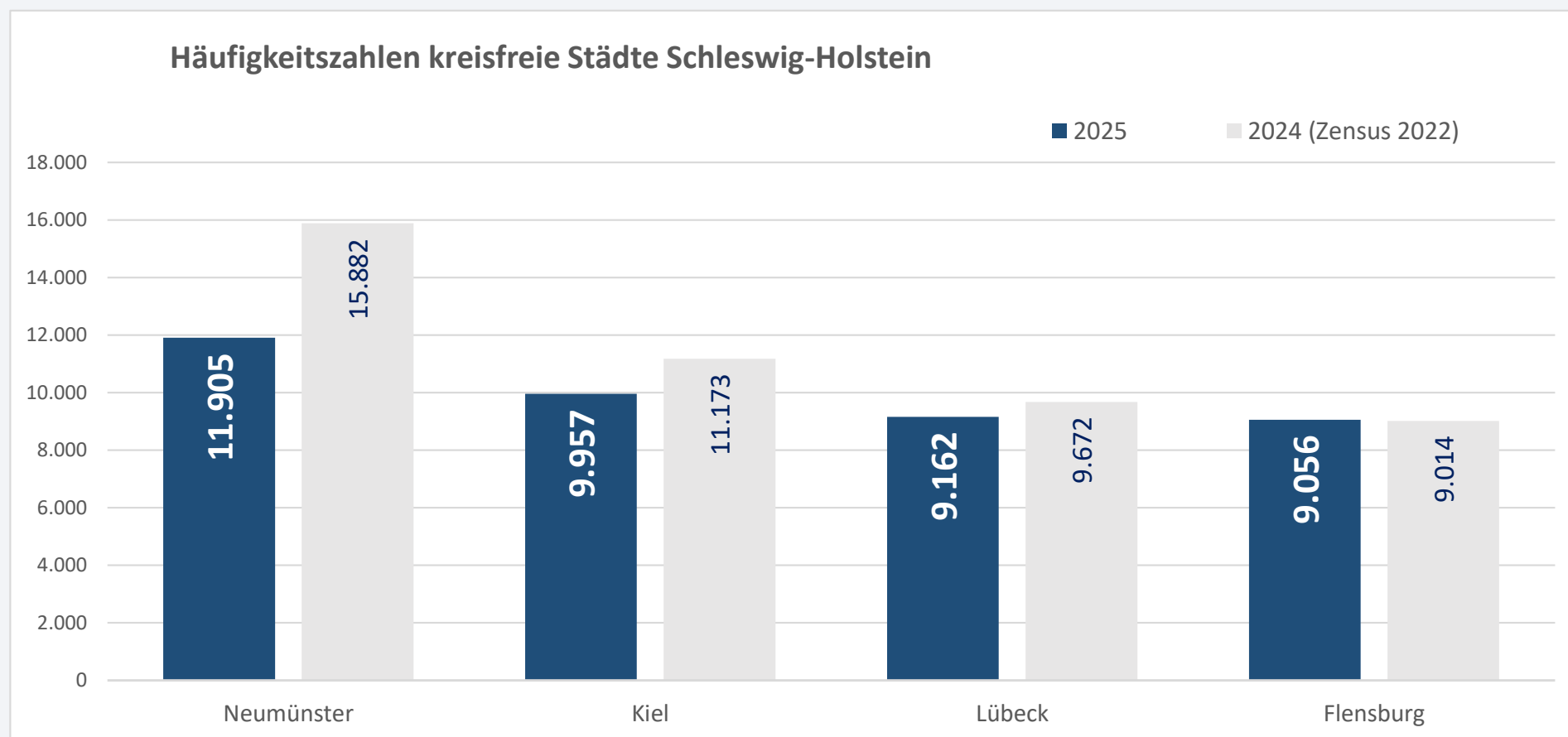
Anteil deutscher/nichtdeutscher TV an der Gesamtkriminalität



Hansestadt Lübeck

Häufigkeitszahl

Im Vergleich der kreisfreien Städte in Schleswig-Holstein weist Lübeck das zweitgeringste Risiko auf, Opfer einer Straftat zu werden.



Anteil bedeutender Straftaten an der Gesamtkriminalität

Hansestadt Lübeck

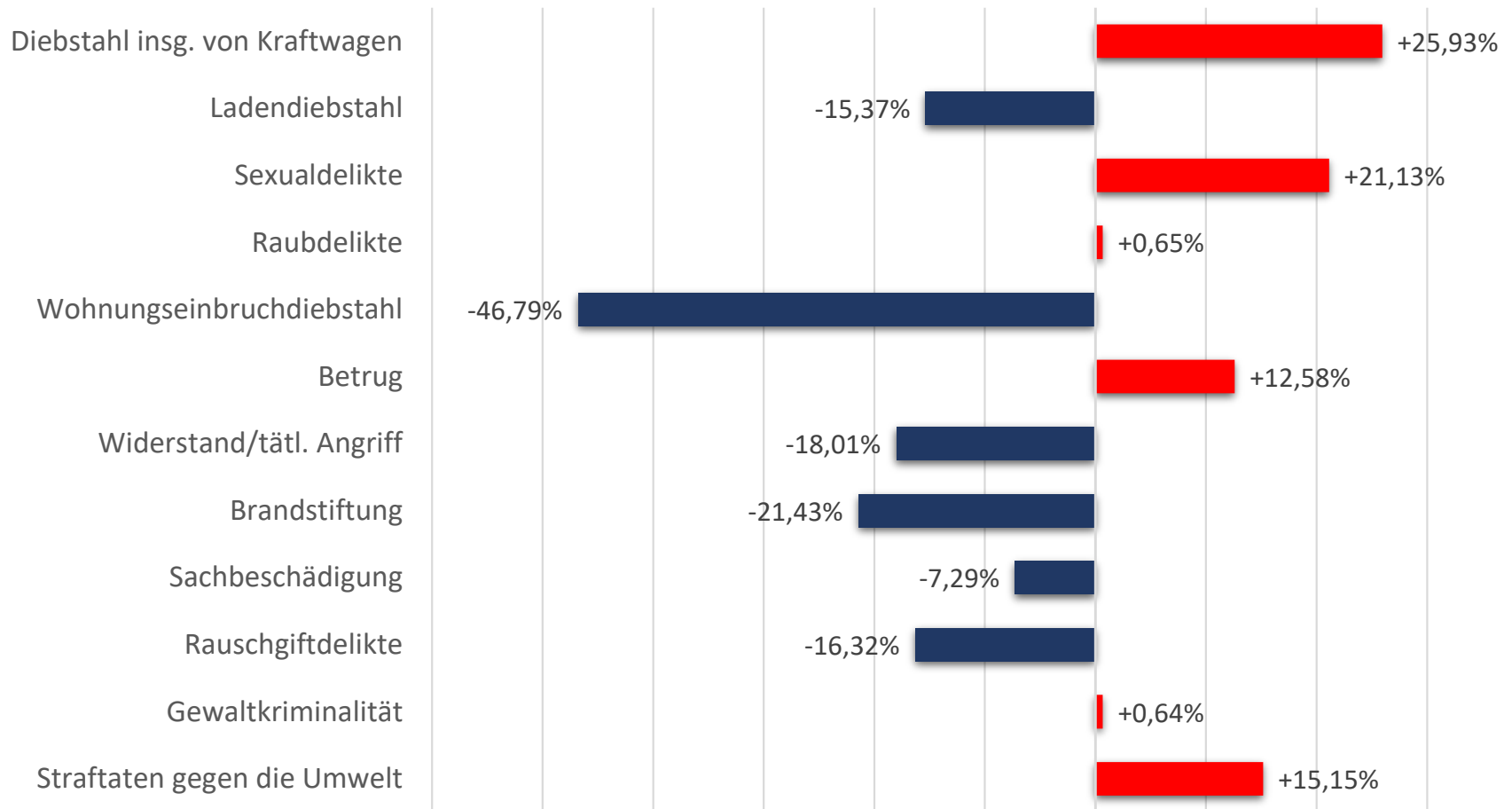


- 0,03 % Straftaten gg.d. Leben gesamt
- 1,73 % Straftaten gg.d. sex. Selbstbestimmung gesamt
- 20,32 % Rohheitsdelikte gesamt
- 21,57 % einfacher Diebstahl gesamt
- 13,6 % schwerer Diebstahl gesamt
- 12,03 % Vermögens- und Fälschungsdelikte gesamt
- 23,93 % Sonstige Straftatbestände (StGB) gesamt
- 6,79 % Strafrechtliche Nebengesetze gesamt

Hansestadt Lübeck

Kriminalitätsentwicklung einzelner Deliktsfelder

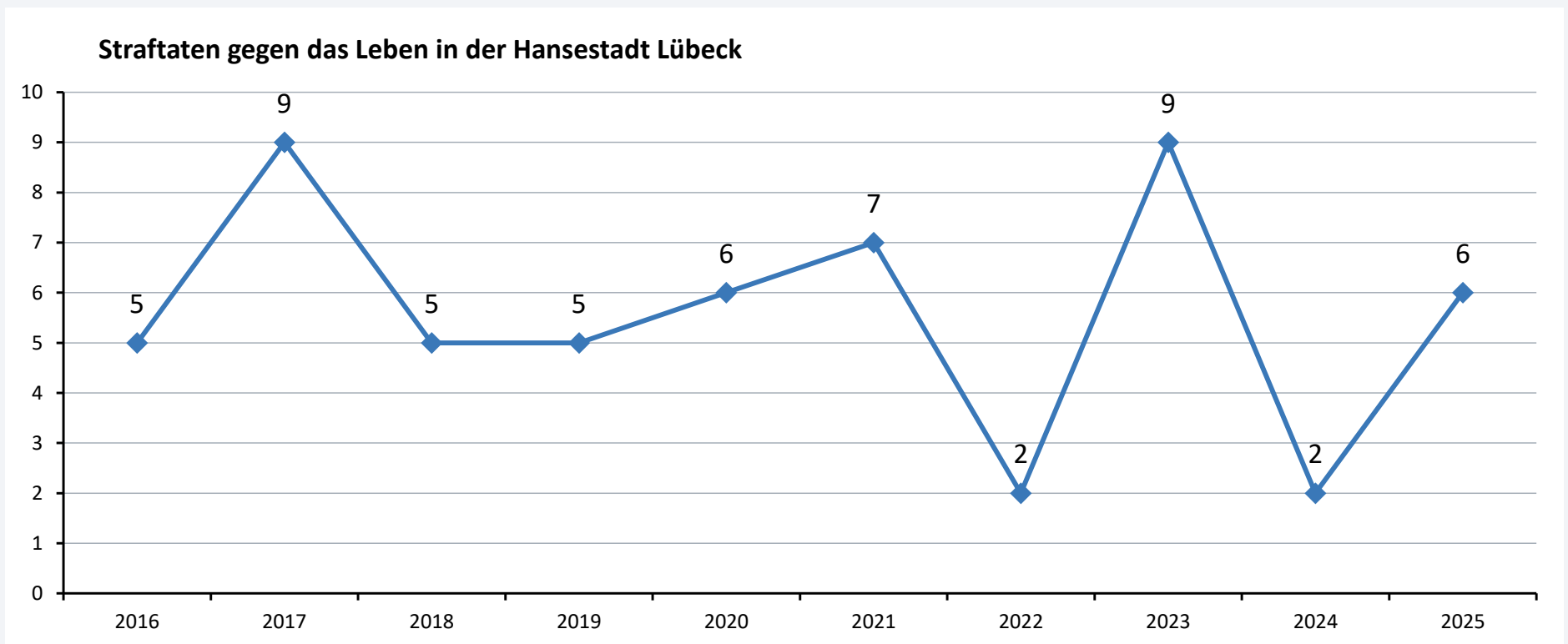
Veränderung in der Hansestadt Lübeck



Hansestadt Lübeck

Straftaten gegen das Leben

In Lübeck wurden im Berichtsjahr 2025 insgesamt **5 Straftaten gegen das Leben** registriert (+ 4 im Vergleich zu 2024). **Alle echten Tötungsdelikte verbleiben im Versuchsstadium.** Diese Taten teilen sich wie folgt auf: 2x versuchter Mord, 3x versuchter Totschlag und 1x vollendeter Schwangerschaftsabbruch.

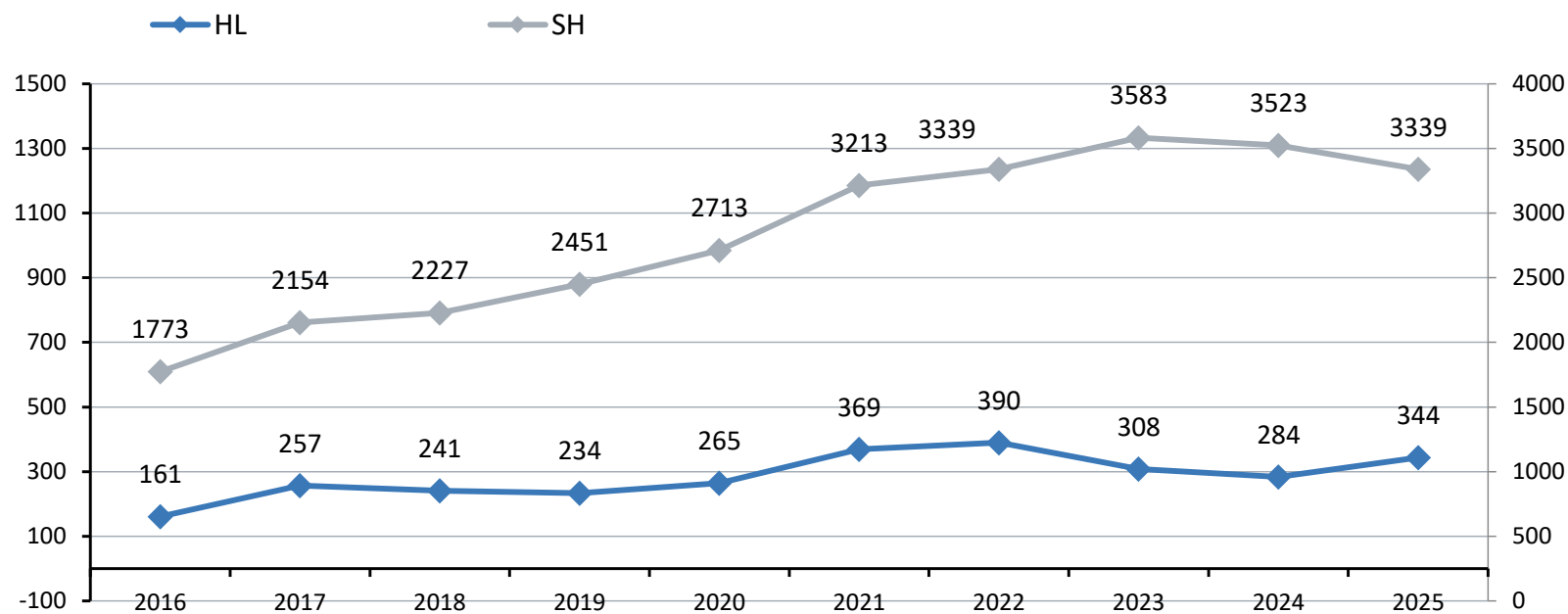


Hansestadt Lübeck

Sexualdelikte

Bei den **Sexualdelikten** sind die Fallzahlen im Bereich der Hansestadt Lübeck, nach Rückgang in den Vorjahren, **vornehmlich durch Aufhellung des Dunkelfeldes, erstmals wieder angestiegen**. Diese Deliktsgruppe weist einen Anstieg um 60 Fälle (+21,1 %) auf 344 Straftaten auf. **Hier sind Frauen zu über 90% als Opfer betroffen – Männer weit überwiegend die Tatverdächtigen.**

Entwicklung Sexualdelikte Hansestadt Lübeck im Vergleich zu SH

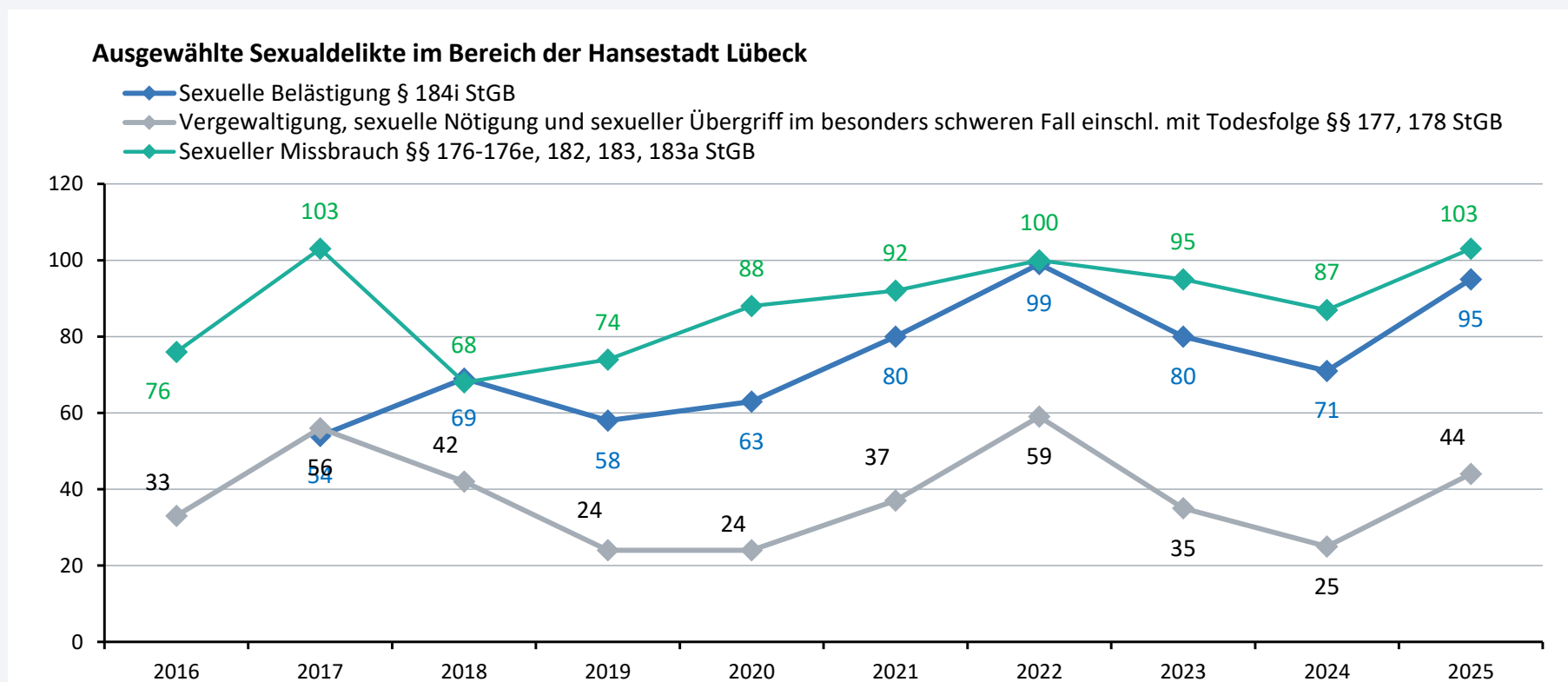


Hansestadt Lübeck

Sexualdelikte

Im Deliktsfeld Vergewaltigung, sexuelle Nötigung und sexueller Übergriff in besonders schweren Fällen stiegen die Fallzahlen von 25 im Vorjahr auf 44 Fälle im Jahr 2025. 40 Fälle konnten davon aufgeklärt werden. Das entspricht einer Aufklärungsquote von 90,9 %.

Opfer waren fast ausschließlich Frauen (97,7 %). In 88,6 % der Fälle sind Täter und Opfer einander bekannt.



Häusliche Gewalt

Die **häusliche Gewalt** beinhaltet zwei Ausprägungen, nämlich die Partnerschaftsgewalt und die familiäre Gewalt.

Partnerschaftsgewalt

- Opfer und Tatverdächtigen leben oder lebten in einer partnerschaftlichen Beziehung

Familiäre Gewalt

- Opfer und Tatverdächtigen stehen in einer verwandtschaftlichen Beziehung zueinanderstehen (ohne (Ex-) Partnerschaften).

Begriffe: Partnerschaftsgewalt

Die Auswertung von **Partnerschaftsgewalt** basiert auf folgenden Straftaten:

- Mord und Totschlag
- gefährliche KV
- schwere KV
- KV mit Todesfolge
- vorsätzliche einfache KV
- Vergewaltigung
- sexuelle Nötigung und sexueller Übergriff
- sexuelle Belästigung (ab Berichtsjahr 2022)
- Bedrohung
- Stalking
- Nötigung
- Entziehung Minderjähriger (ab Bj. 2022)
- Freiheitsberaubung
- Zuhälterei
- Zwangsprostitution

Partnerschaften werden differenziert nach:

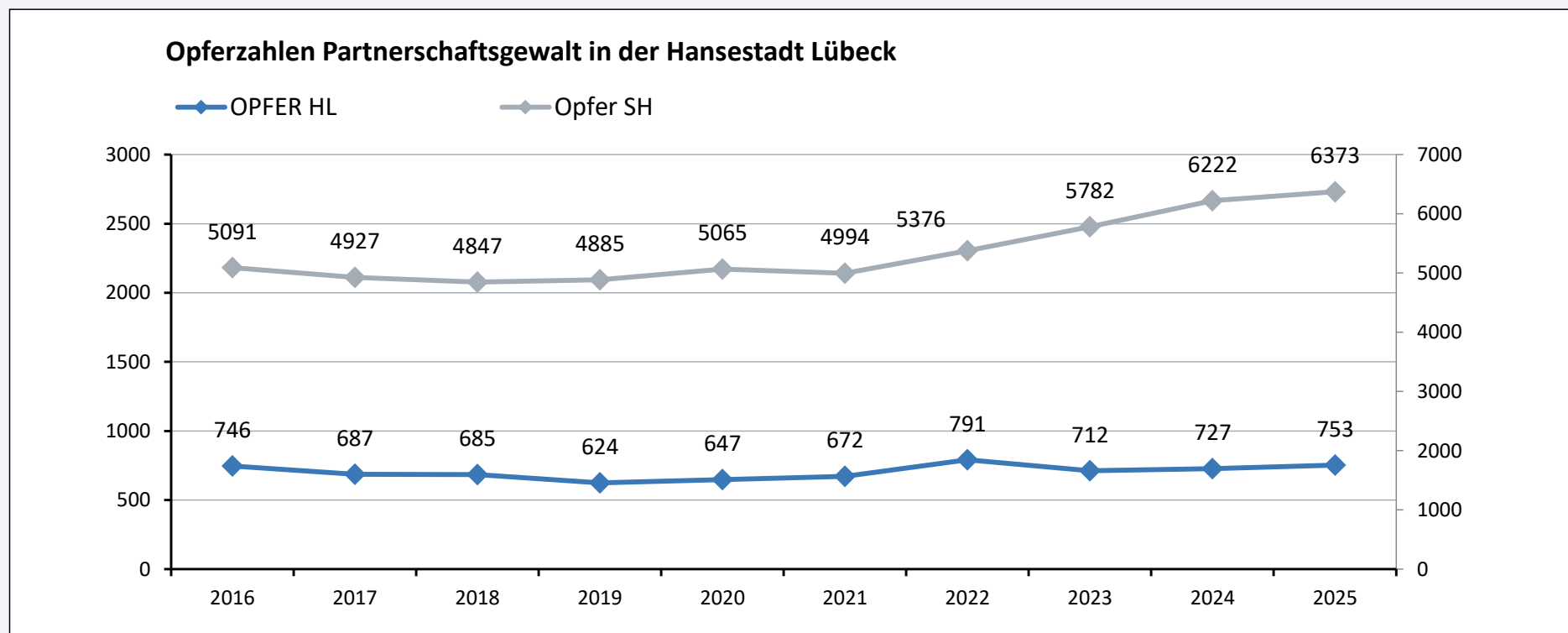
- Ehepartner
- eingetragene Lebenspartnerschaft
- Partner nichtehelicher Lebensgemeinschaften
- ehemalige Partnerschaften

Hansestadt Lübeck

Partnerschaftsgewalt

Im Jahre 2025 wurden **753 Opfer** von **Partnerschaftsgewalt** in der Hansestadt Lübeck registriert (+26 Opfer). Zum Vergleich: 2024 waren es 727 Opfer.

Mit einem Anteil von 11,82 % an den Opferzahlen in Schleswig-Holstein **weist Lübeck im Vergleich zu anderen Kreisen bzw. kreisfreien Städten seit Jahren durchgehend, so auch im Jahr 2025, die höchsten Opferzahlen im Land** auf.



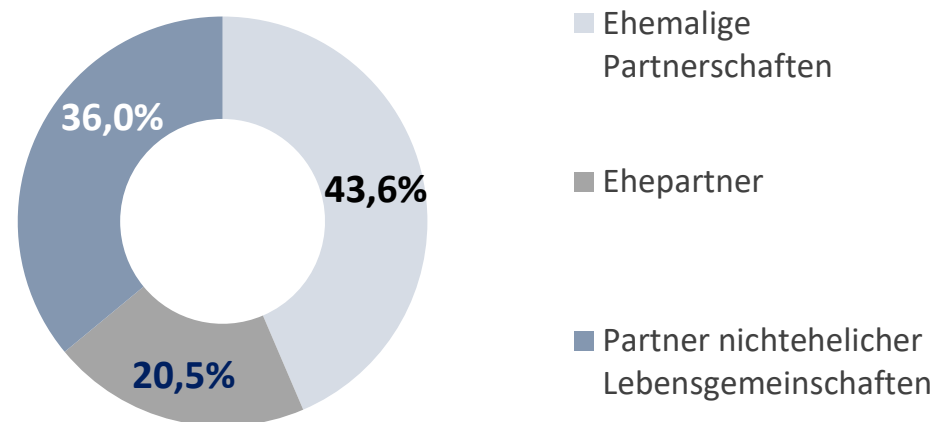
Hansestadt Lübeck

Opfer-TV-Beziehung

Die Opfer sind weit überwiegend weiblich (77,69 %).

Die Tatverdächtigen sind mit 77,81% weit überwiegend männlich.

Opfer-TV-Beziehung Partnerschaftsgewalt in der Hansestadt Lübeck



- Zum Tatzeitpunkt lebten 43,6 % der Opfer nicht mehr in einer Partnerschaft mit dem Täter.
- In 36,0 % der Fälle befanden sich die Opfer in einer **nichtehelichen Lebensgemeinschaft**.

Begriffe: Familiäre Gewalt

Die Auswertung von **familiärer Gewalt** basiert auf folgenden Straftaten:

- Mord und Totschlag
- gefährliche KV
- schwere KV
- KV mit Todesfolge
- vorsätzliche einfache KV
- Vergewaltigung
- sexuelle Nötigung und sexueller Übergriff
- sexuelle Belästigung (ab Bj. 2022)
- Bedrohung
- Stalking
- Nötigung
- Entziehung Minderjähriger (ab Bj. 2022)
- Freiheitsberaubung
- Zuhälterei
- Zwangsprostitution

Zusätzliche Delikte:

- Verstümmelung weiblicher Genitalien
- Misshandlung von Schutzbefohlenen
- Zwangsheirat
- Sexueller Missbrauch von Kindern, von Jugendlichen und von Schutzbefohlenen ab 14 Jahren
- Förderung sexueller Handlungen Minderjähriger

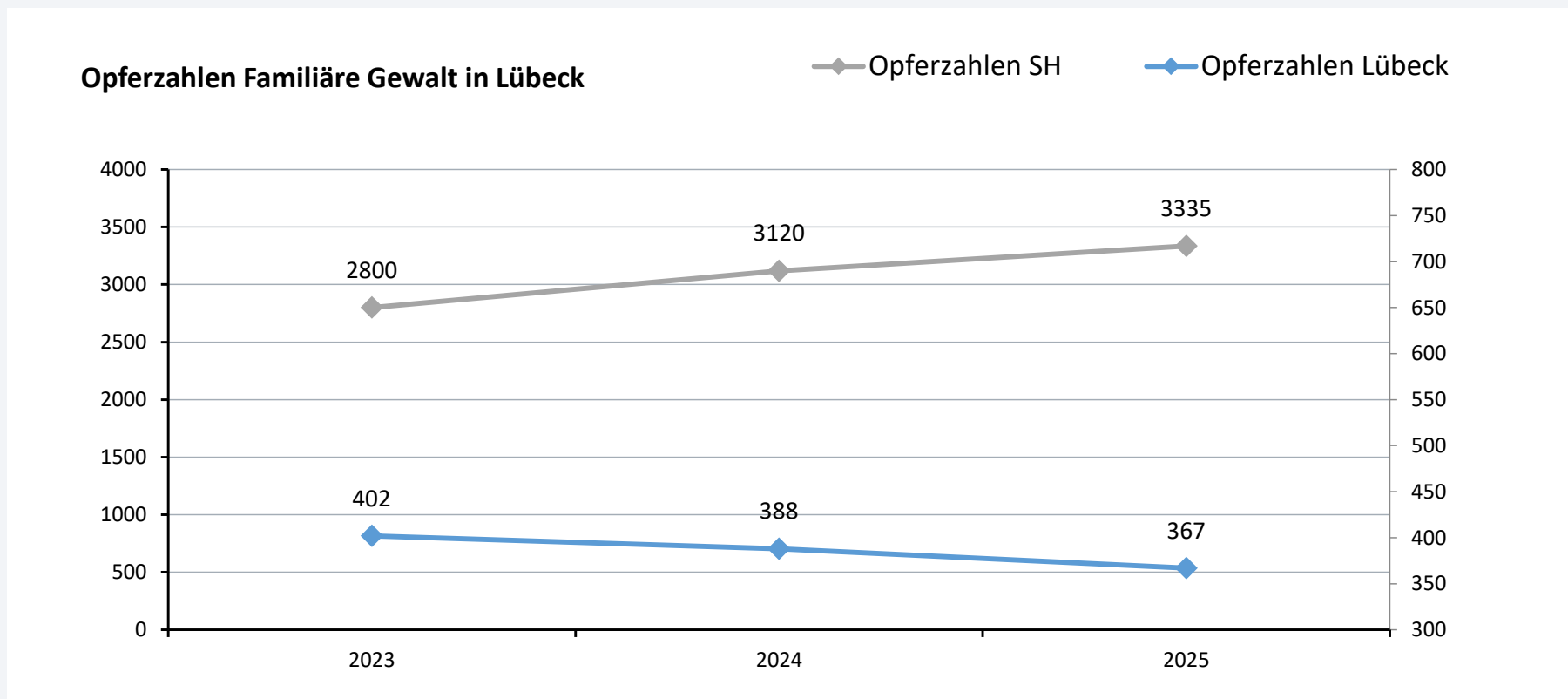
Beziehungen werden differenziert nach:

- Eltern / Kinder
- Geschwister
- Großeltern / Enkel
- Schwiegereltern, -sohn, -tochter
- Sonstige Angehörige

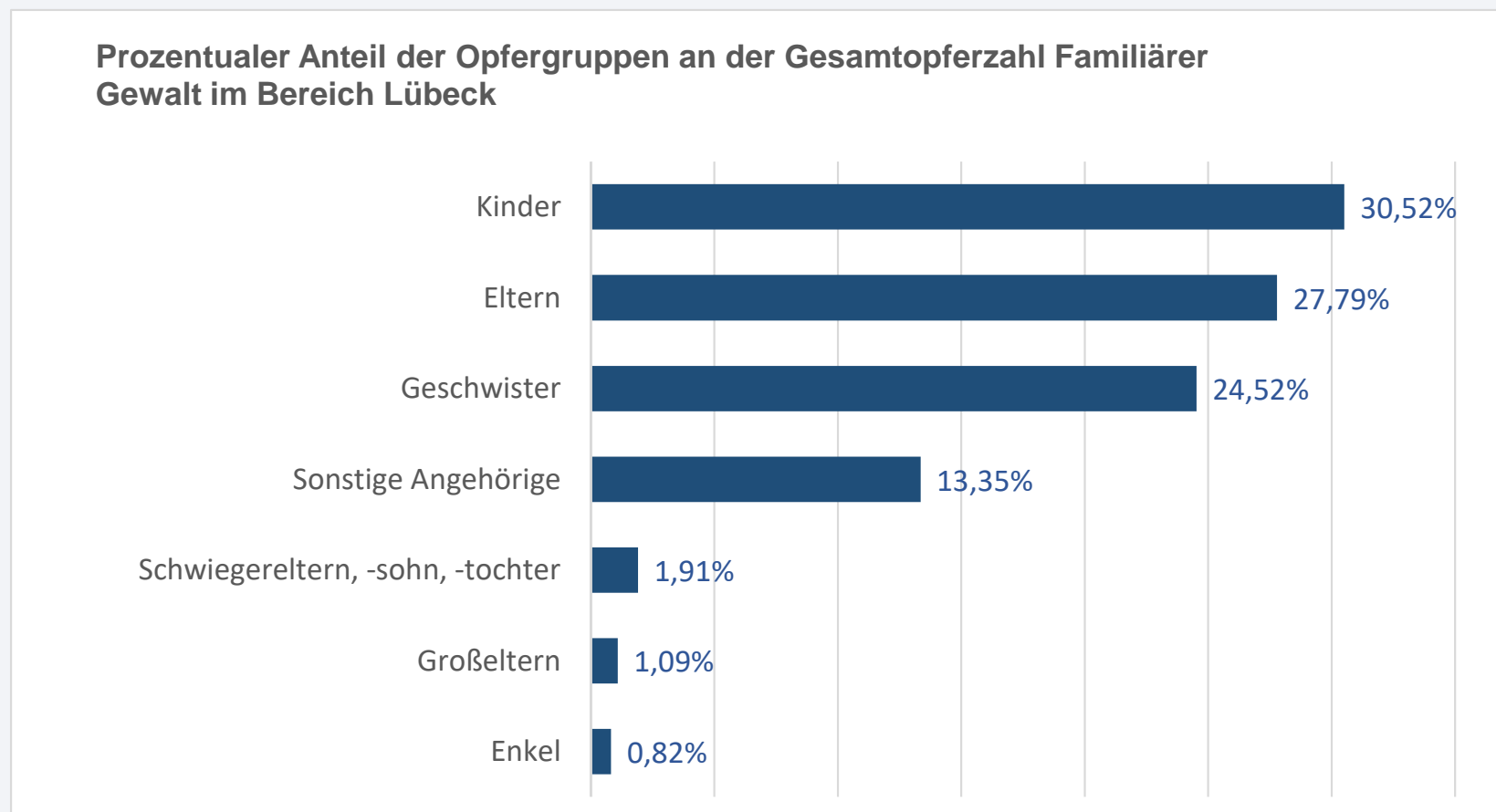
Hansestadt Lübeck

Familiäre Gewalt

Im Jahre 2025 wurden 367 **Opfer von familiärer Gewalt** registriert (-21 Opfer / -5,41 %). Zum Vergleich: 2024 waren es 388 Opfer. **Lübeck weist bei der familiären Gewalt im Jahr 2025 im Vergleich zu den anderen Kreisen sowie kreisfreien Städten mit einem Anteil von 11 % an allen Opfern die zweithöchsten Opferzahlen im Land Schleswig-Holstein auf.**



Betroffene Opfergruppen



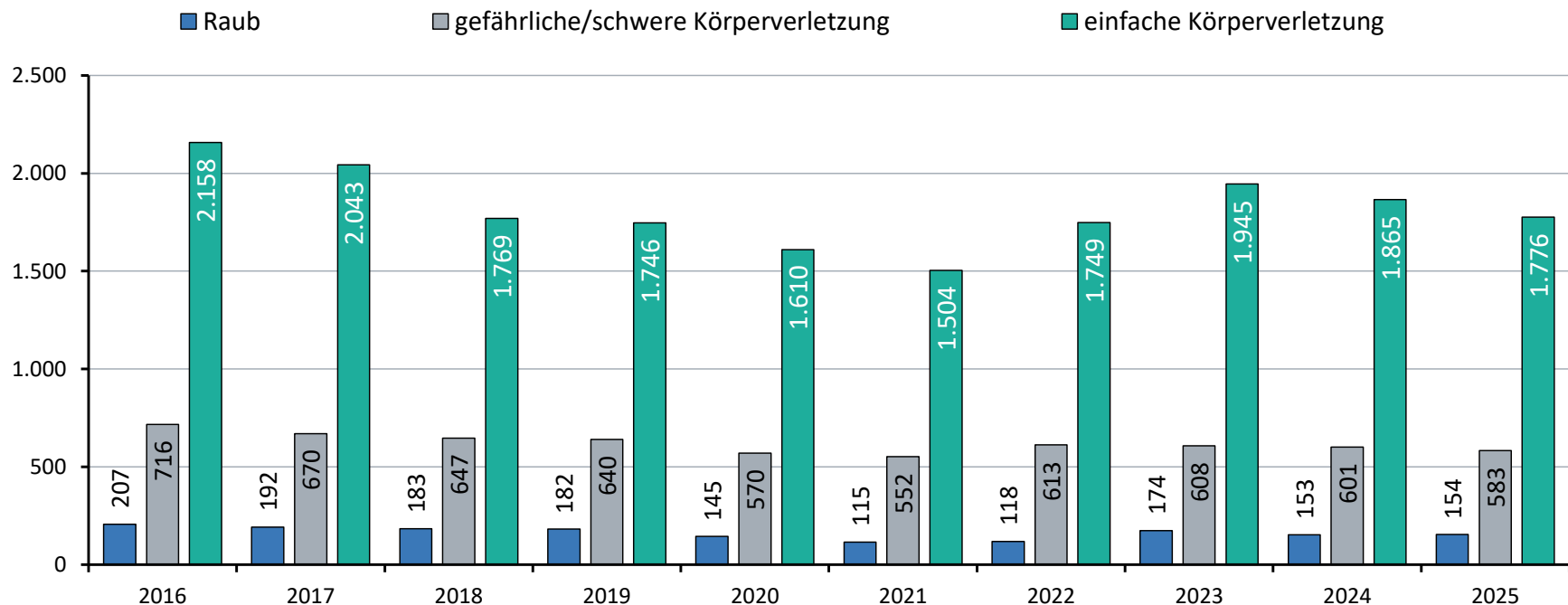
Hansestadt Lübeck

Rohheitsdelikte

Unter Rohheitsdelikten werden in der polizeilichen Kriminalstatistik Raub- und Körperverletzungsdelikte verstanden.

Im Berichtsjahr 2025 kam es in der Gesamtbetrachtung der **Rohheitsdelikte** - wie auch im Vorjahr - zu einer geringfügigen Verringerung der registrierten Fälle von 4.198 auf 4.037 Taten (-161 / -3,84 %).

Rohheitsdelikte in der Hansestadt Lübeck

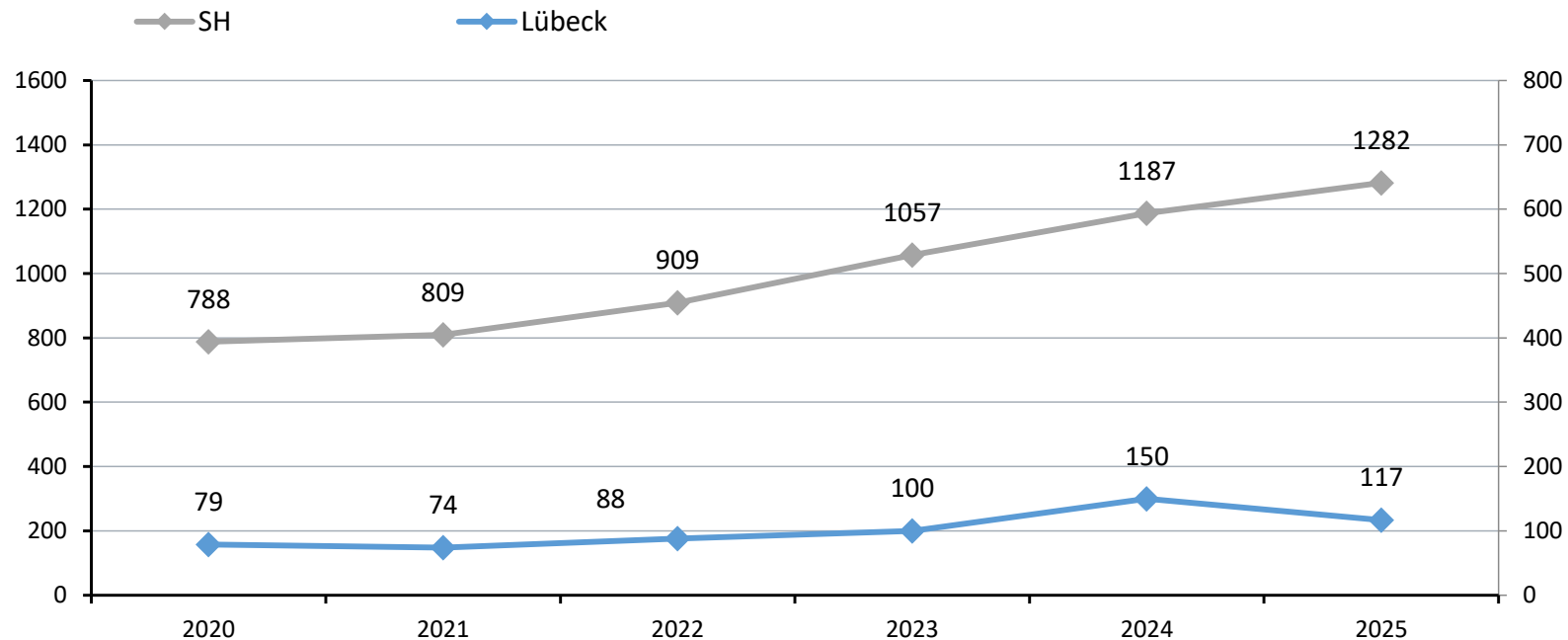


Hansestadt Lübeck

Messerangriffe

Seit 2020 werden **Messerangriffe** als besonderes Phänomen in der PKS erfasst und sind somit für die letzten fünf Jahre auswertbar. Im Jahr 2025 wurden in Lübeck insgesamt 117 Messerangriffe registriert. Damit ist die Zahl im Vergleich zum Vorjahr (2024: 150 Fälle) um **33 Taten** oder **22 %** gesunken. Von den **117** registrierten Fällen konnten 99 aufgeklärt werden. Das entspricht einer **Aufklärungsquote** von **84,62 %**.

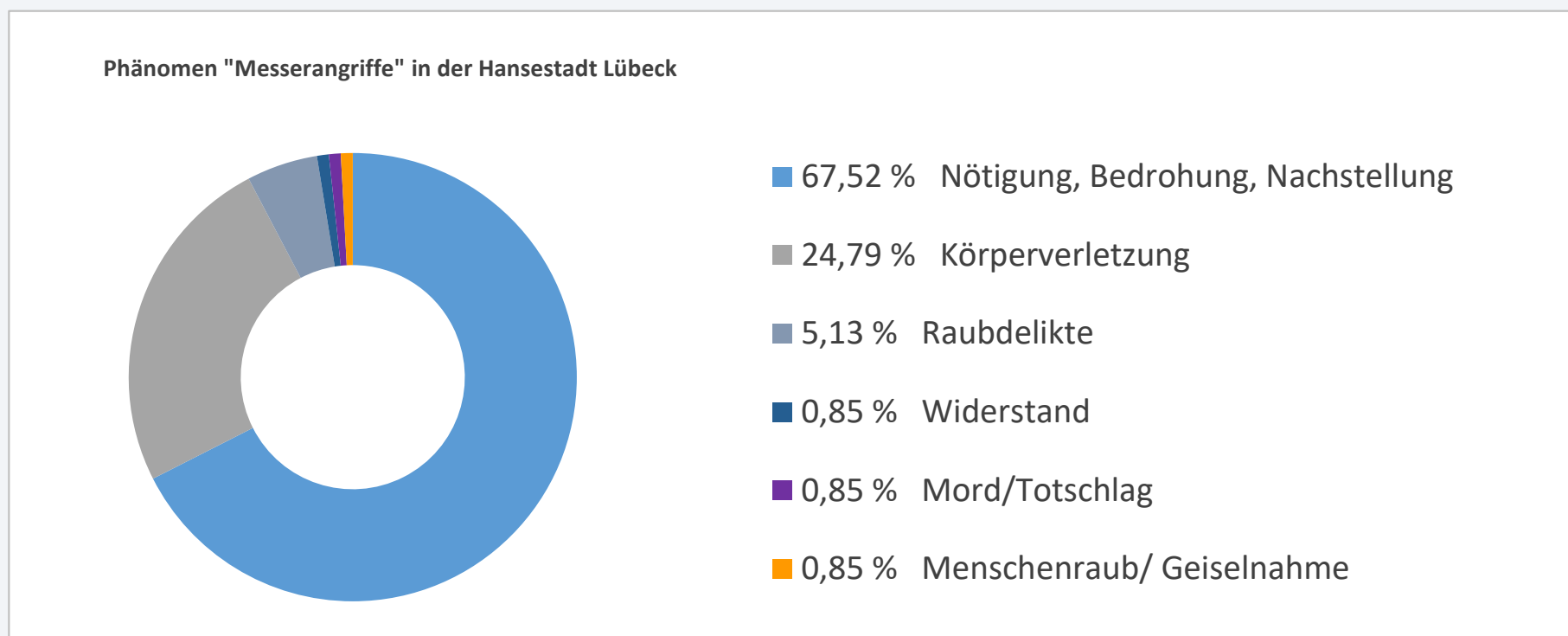
PKS - Phänomen Messerangriff



Hansestadt Lübeck

Messerangriffe

Die Taten teilen sich in Ostholstein in folgende Deliktsgruppen auf:



Den größten Anteil nimmt dabei die Deliktsgruppe „Nötigung/Bedrohung/Nachstellung“ ein, gefolgt von den Körperverletzungsdelikten.

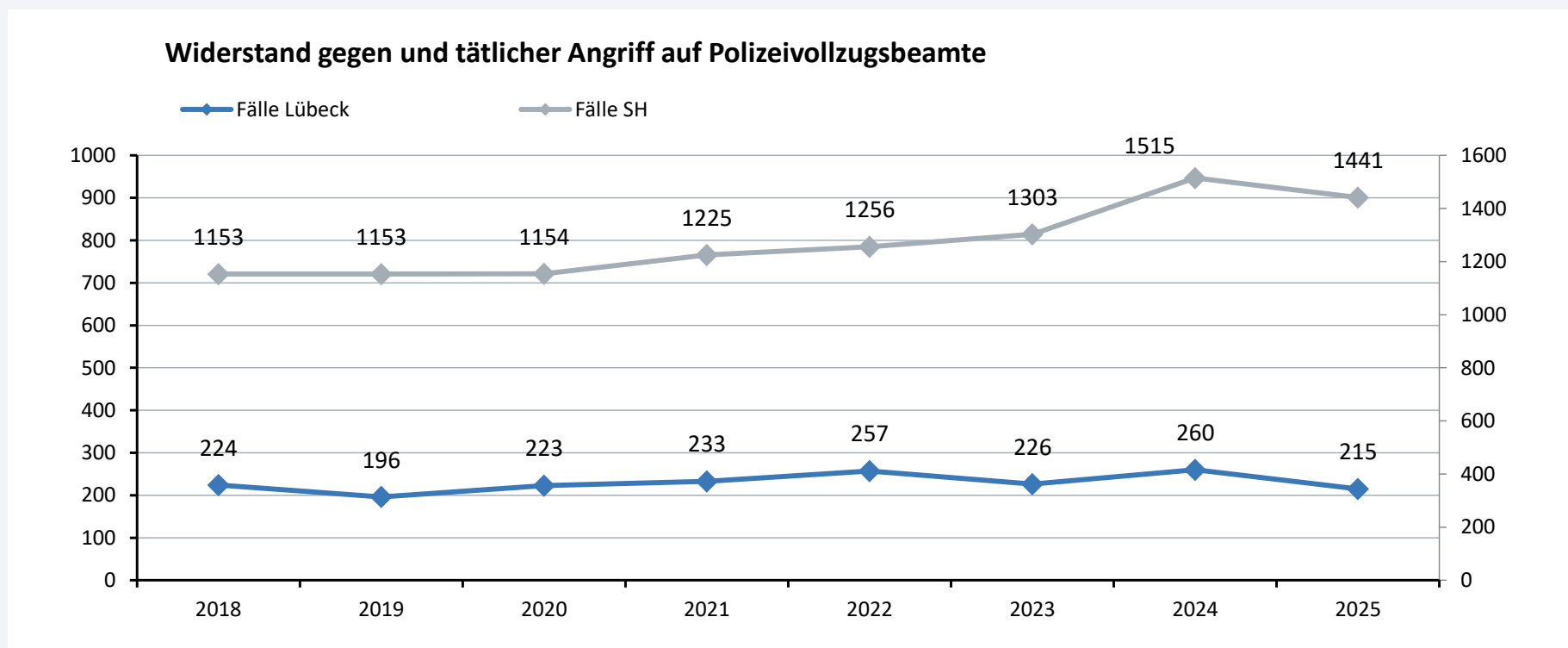
Hansestadt Lübeck

Widerstand und tätlicher Angriff

Parameter: Opfer PVB

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 215 Fälle von Straftaten im Zusammenhang mit Widerstand gegen sowie tätlichem Angriff auf Polizeivollzugsbeamte gemäß den §§ 113–115 StGB verzeichnet. Im Jahr 2024 wurden noch insgesamt 260 Fälle erfasst. Dies entspricht einem Rückgang um 45 Fälle bzw. 17,31 % im Vergleich zum aktuellen Berichtszeitraum.

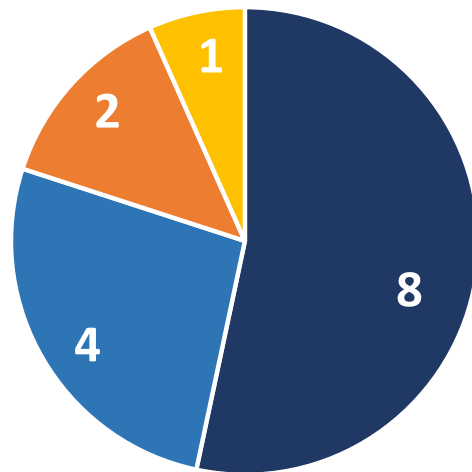
In den überwiegenden Fällen waren die Tatverdächtigen männlich und alkoholisiert.



Neben Polizeivollzugsbeamtinnen und -beamten stehen auch **Einsatzkräfte des Rettungsdienstes und der Feuerwehr sowie den Vollstreckungsbeamten gleichgestellte Personen** unter dem Schutz der Strafvorschriften über den Widerstand gegen und den tätlichen Angriff auf Vollstreckungsbeamte und gleichstehende Personen.

Von insgesamt 15 Opfern wurden 4 Opfer **leicht** verletzt.

Andere Vollstreckungsbeamte oder gleichstehende Personen



- 8x Rettungsdienst
- 4x sonstige Vollstreckungsbeamte und gleichstehende Personen
- 2x sonstige Berufe oder keine Opferspezifika
- 1x Feuerwehr

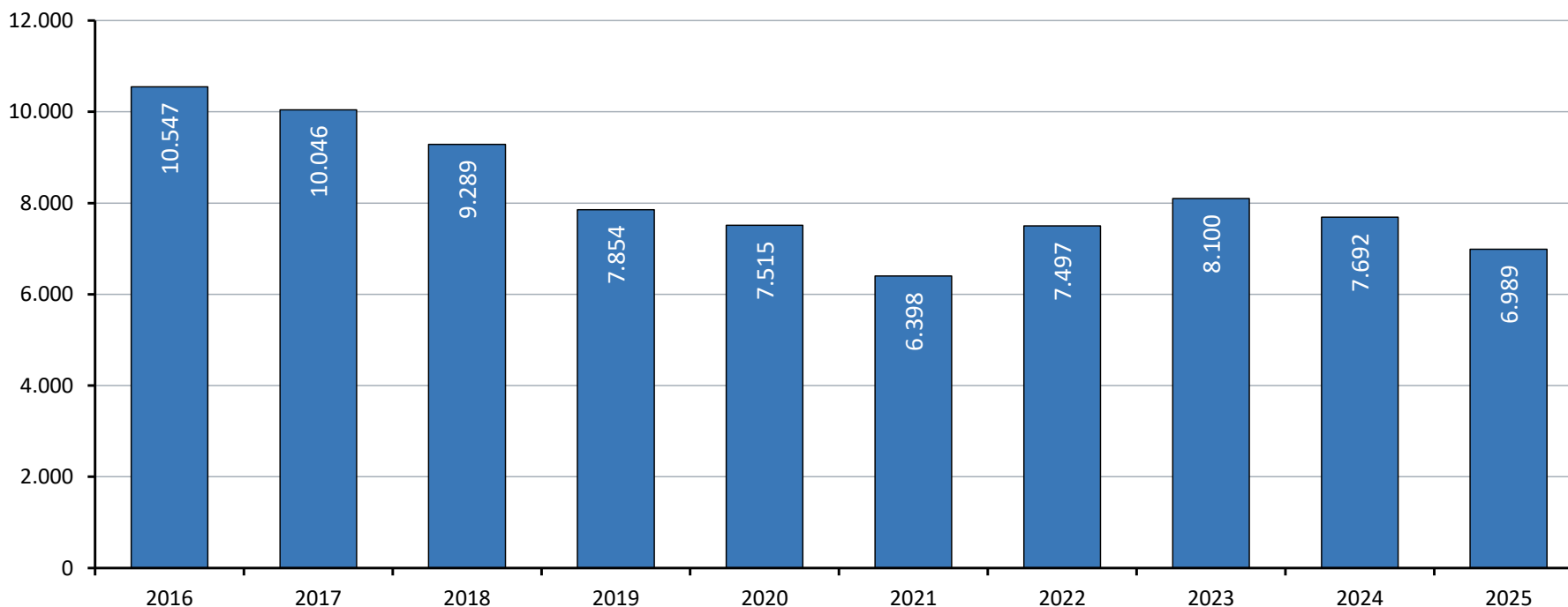
Hansestadt Lübeck

Diebstähle

Im Berichtszeitraum verzeichnete die Hansestadt Lübeck eine rückläufige Entwicklung bei der Anzahl aller erfassten Diebstähle.

Die **Diebstahlsdelikte** sanken um 9,14 Prozent und damit um 703 Fälle auf insgesamt 6.989 Taten. **Deutliche Rückgänge sind insbesondere beim Wohnungseinbruchsdiebstahl, sowie beim Laden- und Fahrraddiebstahl zu verzeichnen.**

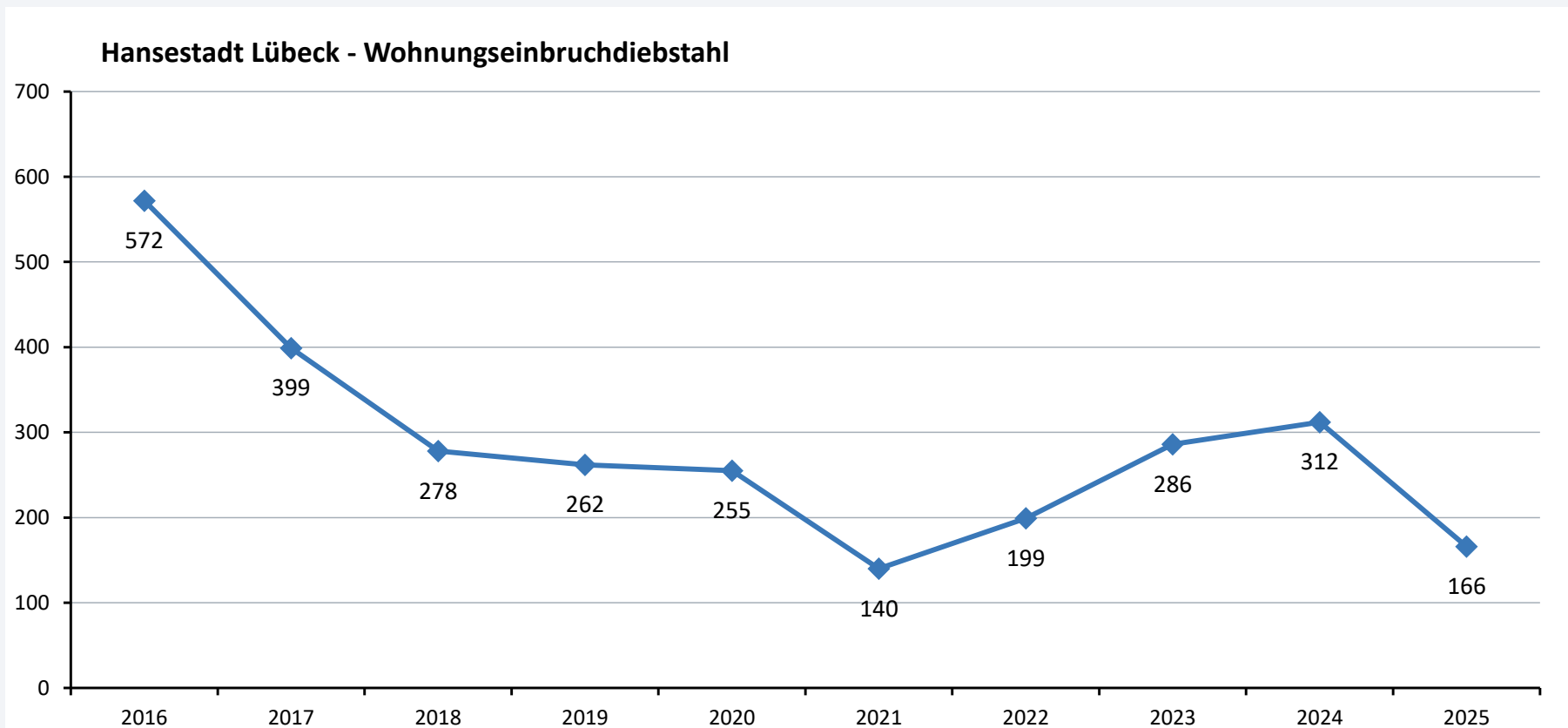
Diebstähle gesamt in der Hansestadt Lübeck



Hansestadt Lübeck

Wohnungseinbruchdiebstahl

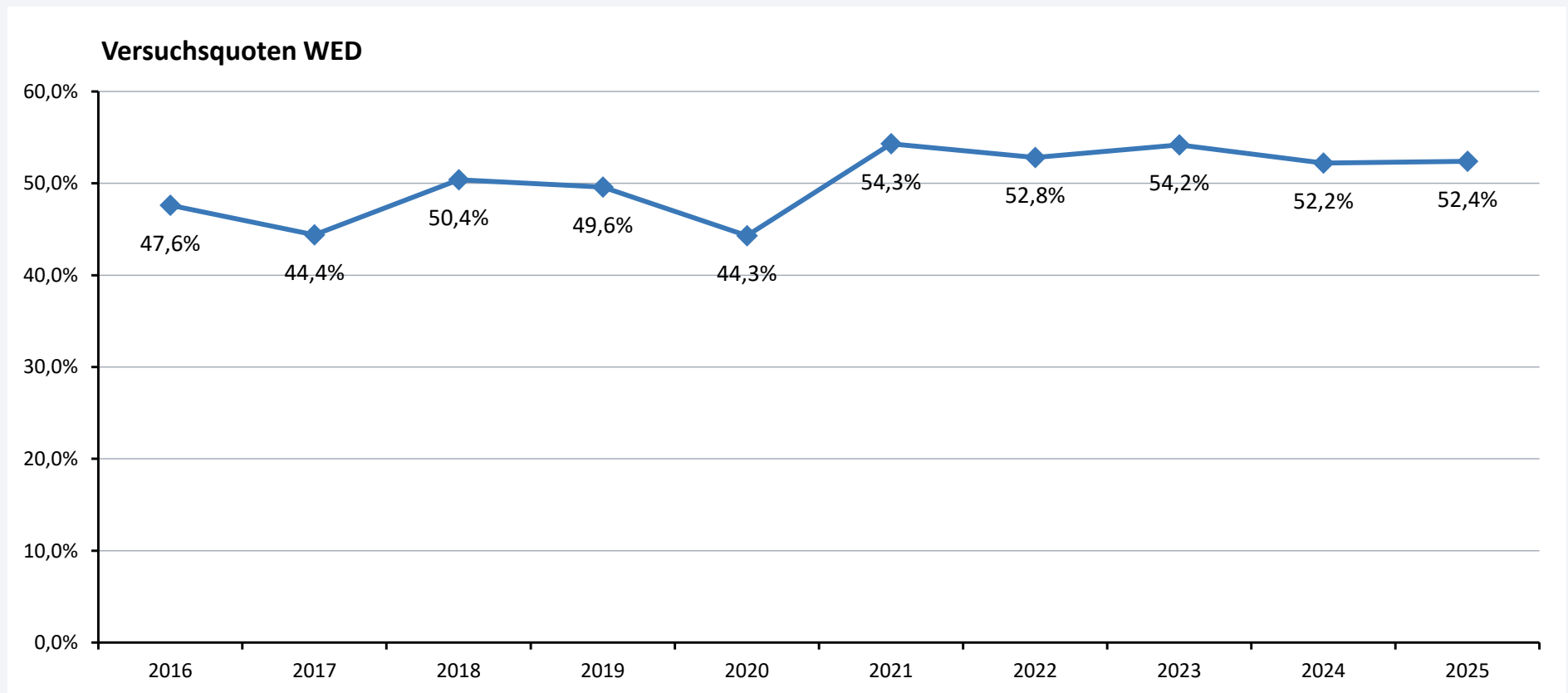
Die Anzahl der **Wohnungseinbruchdiebstähle** hat sich im Vergleich zum Vorjahr fast um die Hälfte reduziert (-46,8 %). 2025 wurden 166 Wohnungseinbruchdiebstähle registriert und damit 146 weniger als noch 2024.



Hansestadt Lübeck

Wohnungseinbruchdiebstahl

In der Mehrheit der Fälle (87 von 166) blieb es beim Versuch (52,4 %).
Im 10-Jahresvergleich ist festzustellen, dass die Quote der Taten, die im Versuchsstadium bleiben, tendenziell zunimmt.

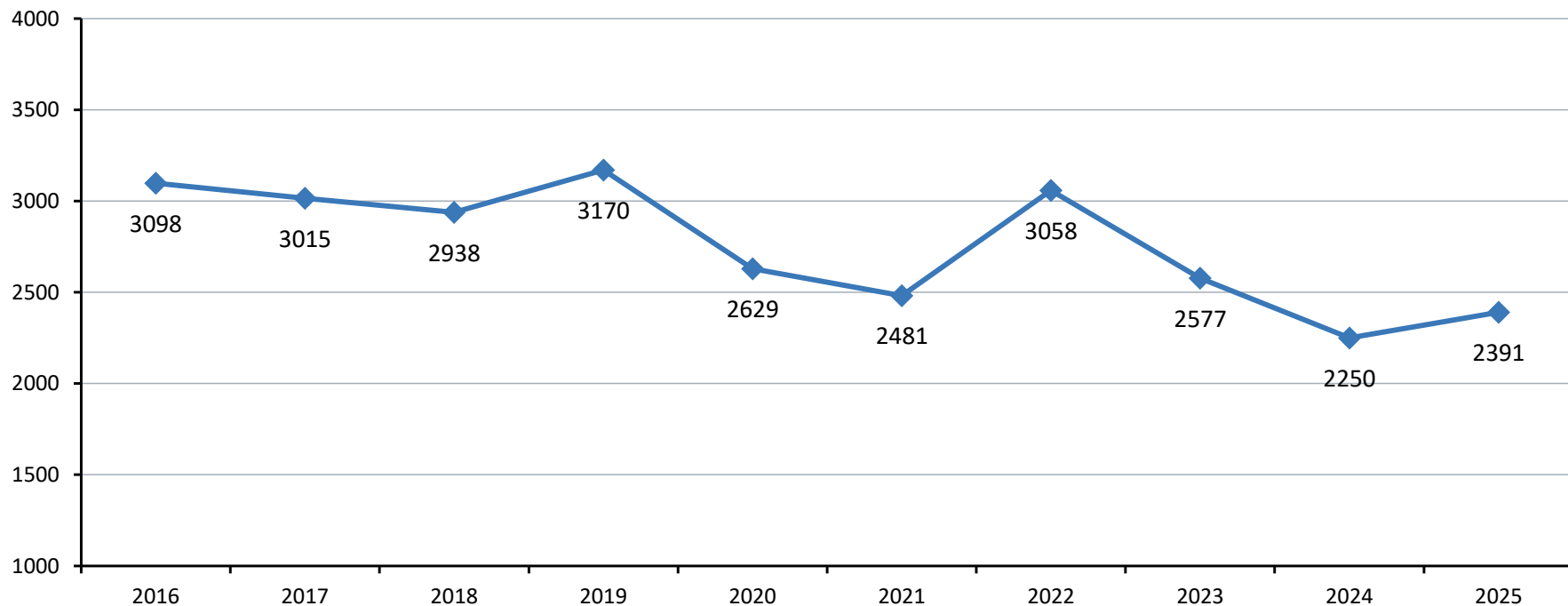


Hansestadt Lübeck

Vermögens- und Fälschungsdelikte

Die **Vermögens- und Fälschungsdelikte** sind in der Gesamtbetrachtung leicht um 6,27 % auf 2391 registrierte Straftaten angestiegen (+ 141).
Nach dem Tiefstand von 2.250 Fällen im Jahr 2024 bleibt dieser Wert auch in der 10-Jahres-Betrachtung der zweitniedrigste.

Vermögens- und Fälschungsdelikte in der Hansestadt Lübeck

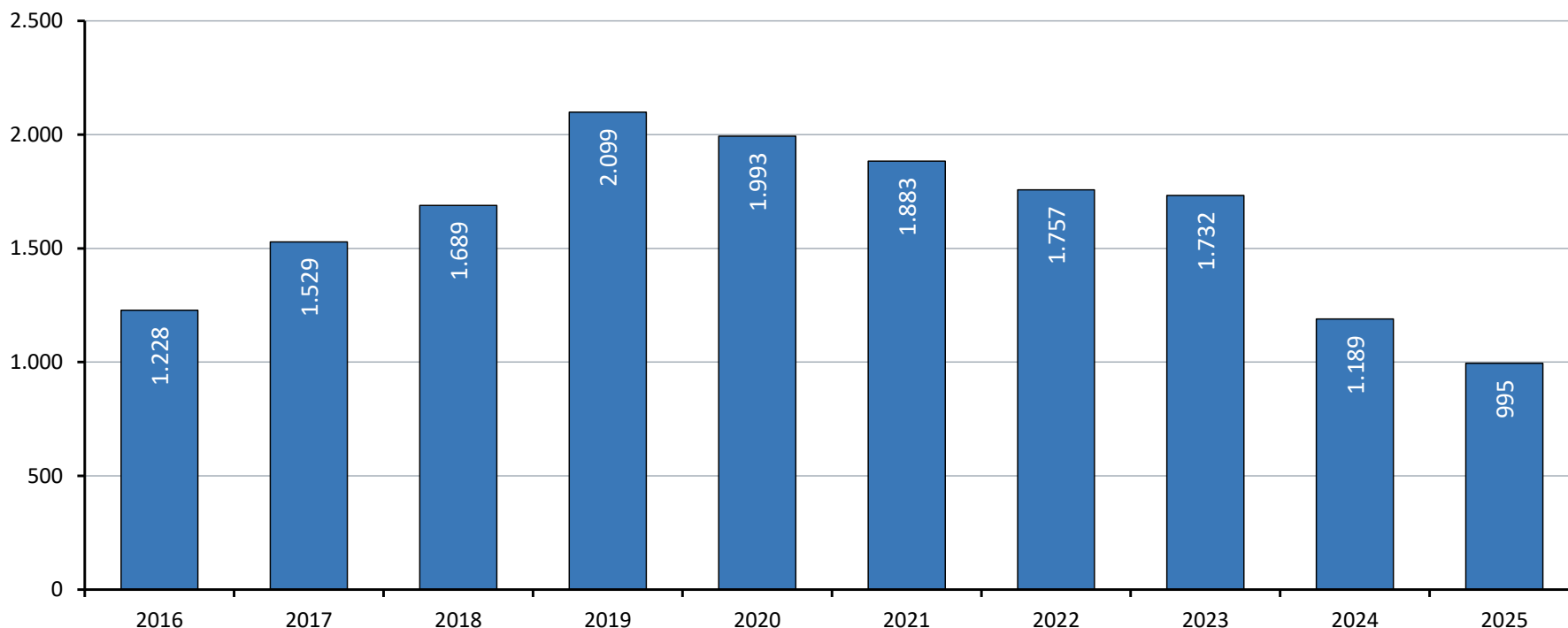


Hansestadt Lübeck

Rauschgiftdelikte

Der Abwärtstrend bei den **Rauschgiftdelikten** setzt sich weiter fort. Im Berichtsjahr 2025 war in der Hansestadt Lübeck erneut ein Rückgang um 16,32 % der Fälle (-194) auf 995 Taten zu verzeichnen. Die **Entkriminalisierung des Cannabiskonsums zeichnet sich hier deutlich ab** und führt insbesondere bei der Schutzpolizei zu einer deutlichen Reduktion der Fallzahlen.

Rauschgiftdelikte in der Hansestadt Lübeck



Polizeiliche Kriminalstatistik für die Hansestadt Lübeck

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Polizeidirektion Lübeck
Leiter der Bezirkskriminalinspektion
PD Carsten Ripke

Grundsätzliches

Fahrraddiebstahl ist ein Massendelikt, das sich durch verschiedene kriminologische Ansätze erklären lässt (Internetrecherche).

1. Kriminologische Theorien

- **Gelegenheit macht Diebe** (Rational Choice Approach):
Diebe handeln rational und wägen Kosten (Entdeckungsrisiko) gegen Nutzen (Wert des Fahrrads) ab.
Eine niedrige Sicherung bei hochwertigen Rädern erhöht die Attraktivität der Tat.
- **Routine-Aktivitäten-Theorie:** Fahrraddiebstahl passiert häufig, wenn drei Faktoren zusammenkommen: Ein motivierter Täter, ein geeignetes Tatobjekt (Fahrrad) und das Fehlen eines fähigen Wächters.
- **Beschaffungskriminalität:** Fahrräder sind leicht abzusetzen und bringen schnelles Geld, was sie attraktiv für Beschaffungskriminalität macht.

2. Risikofaktoren und Tatorte

- **Hochwertige Räder:** E-Bikes und hochwertige Fahrräder werden gezielt gestohlen.
- **Ort des Geschehens:** Diebe schlagen besonders an dunklen Ecken, einsamen Plätzen oder schlecht einsehbaren Straßen zu.
- **Sicherung:** Kabel- und Faltschlösser sind oft kein Hindernis; unzureichend gesicherte Räder in Kellern oder Garagen sind ebenfalls gefährdet.

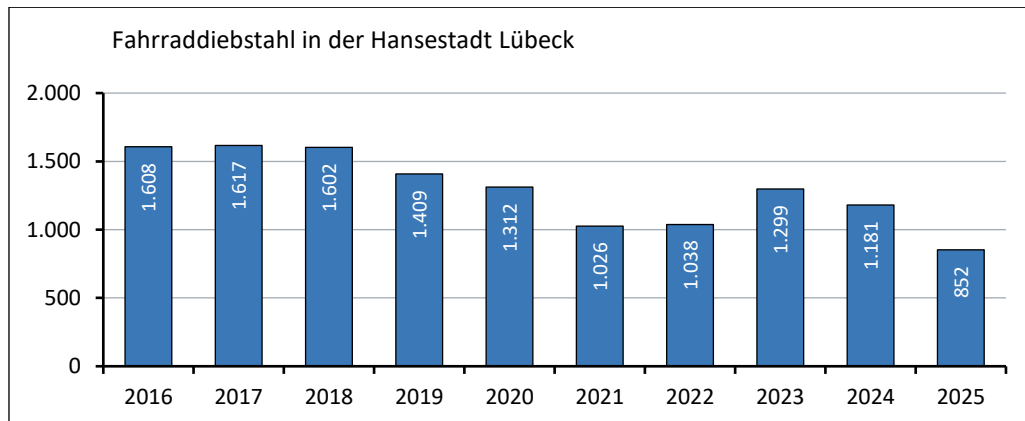
3. Tatwerkzeuge und Vorgehensweise

- **Akkubetriebene Werkzeuge:** Täter nutzen moderne, kompakte Werkzeuge wie Akku-Flexen, um Schlösser in Sekundenschnelle zu durchtrennen.
- **Hehlerei:** Über 90 % der Fahrraddiebstähle bleiben unaufgeklärt, da gestohlene Räder oft schnell zerlegt oder in andere Regionen/Länder transportiert werden.



Hansestadt Lübeck

Entwicklung der Fallzahlen in den letzten 10 Jahren



In Lübeck wurden **2025** insgesamt **852** Fälle im Deliktsfeld Fahrraddiebstahl erfasst.

Davon wurden 109 Fälle als **einfacher Diebstahl**, 724 als **schwerer Diebstahl** und 3 Fälle als **unbefugten Benutzung** erfasst.

Die ermittelte Schadenshöhe betrug **2025** in Lübeck **1.259.473** Euro und liegt damit mit 309.470 Euro unter der Schadenssumme des Vorjahres (1.568.943,00 Euro).

Der 10-Jahres-Chart lässt einen Abwärtstrend erkennen. Dieser wurde lediglich in den Jahren 2023 und 2024 unterbrochen. Ganz aktuell gingen die registrierten Fälle gegenüber dem Vorjahr um 27,86 % zurück, wodurch die Fallzahlen in 2025 ein 10-Jahres-Tief erreichten.

Dieser Rückgang dürfte allerdings eher mit dem allgemeinen Rückgang der Gesamtkriminalität zu erklären sein.

Versuch/Vollendung:

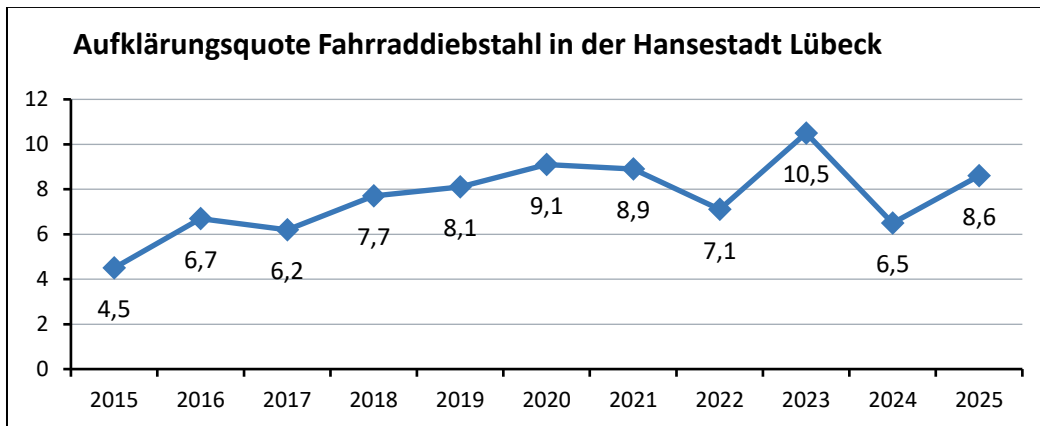
Bei den in **2025** angezeigten Taten kam es fast ausschließlich zur Vollendung (**97,4** %).

Hier ist davon auszugehen, dass versuchte Delikte von den Opfern meist gar nicht bemerkt oder nicht angezeigt werden.

Vollendete Diebstähle von versicherten Fahrrädern werden häufig aufgrund der Versicherungsbedingungen angezeigt. Ohne polizeiliche Anzeige regulieren die Versicherung den Schaden meistens nicht.

Aufklärungsquoten

Von den 852 bekannt gewordenen Fällen konnten in 2025 lediglich 73 Taten aufgeklärt werden. Die Aufklärungsquote liegt somit bei 8,6 %. Landesweit liegt die Aufklärungsquote bei 9,5 %.



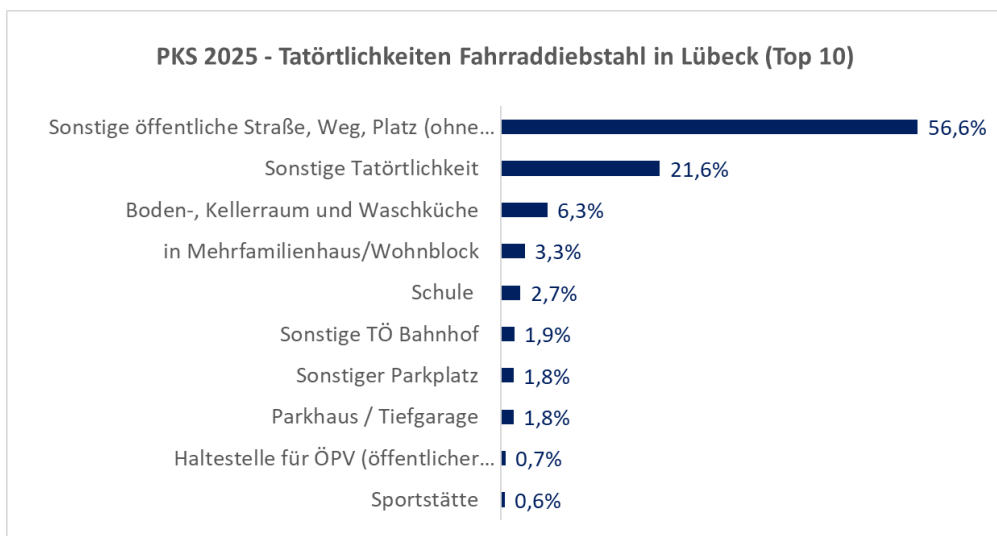
Tatverdächtige:

Im Rahmen der Ermittlung wurden in 2025 insgesamt **77 Tatverdächtige** bekannt.

- ⇒ Bei **88,3 %** der Tatverdächtigen handelte es sich um Männer, während **11,7 %** Frauen waren.
- ⇒ **63,6 %** der ermittelten Tatverdächtigen sind erwachsen.
(5,2% Kinder; 18,2 % Jugendliche; 13 % Heranwachsende)
- ⇒ **35,1 %** der Tatverdächtigen von Fahrraddiebstählen haben keine deutsche Staatsangehörigkeit.

Tatörtlichkeiten

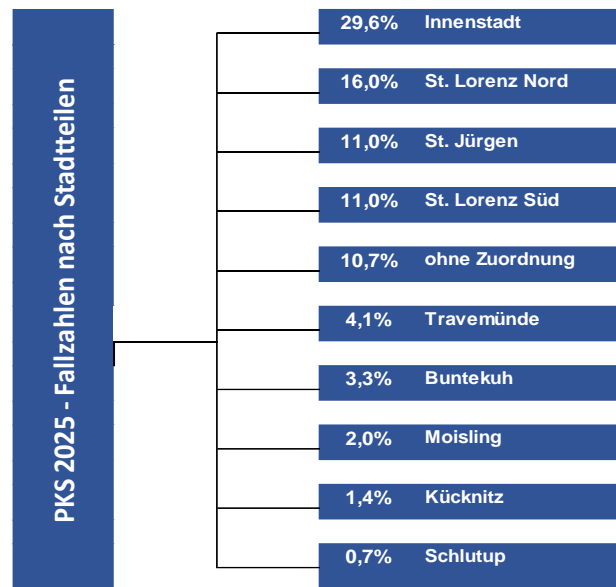
56,6 % der registrierten Fälle ereigneten sich auf sonstigen öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen. Die weiteren Tatörtlichkeiten (nur Top 10) zeigt die nachfolgende Darstellung:



Lokale Schwerpunkte

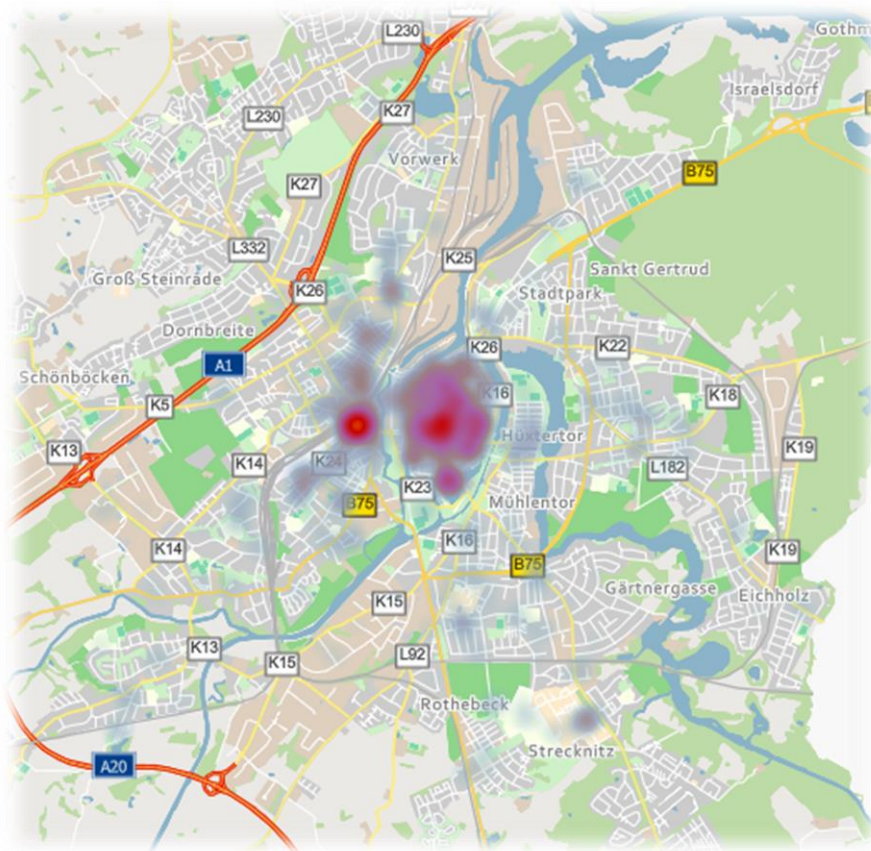
Fast 30 % der Taten werden in der Lübecker Innenstadt begangen, gefolgt von den Stadtteilen St. Lorenz Nord (16 %), St. Jürgen (11 %) und St. Lorenz Süd (11%).

PKS 2025 - Fälle Fahrraddiebstahl nach Stadtteilen



Heatmap der Tatorte (Deliktsfeld Fahrraddiebstahl)

In diesem Deliktsfeld sind die örtlichen Schwerpunkte deutlich zu erkennen und fallen auf die Bereiche der Innenstadtinsel und des Lübecker Hauptbahnhofs/ZOB.



Nicole Pfitzner

Polizeidirektion Lübeck – Stabsbereich 5

Possehlstraße 4 – 23560 Lübeck

Tel.: 0451 131-3500 od. -3501

Mail: StB5.Luebeck.PD@Polizei.LandSH.de

Diese Auswertung ist nur für dienstinterne Zwecke bestimmt.